

# Volksfeststimmung und viel technisches Knowhow

Flugtag des MC Albatros Vechta begeistert Familien und eingessene Fans / Über 90 Modelle stiegen in die Lüfte

VON KATHARINA DEBBELER

**Lutten.** Mit 22 Hubschraubern und über 70 Flugzeugen trumpften der MC Albatros Vechta und seine Gäste gestern in Lutten auf. Auf ihrem jährlichen Flugtag, der nun zum 36. Mal stattfand, waren etwa 15 auswärtige Vereine zu Gast, wie der MCA mitteilte.

Durch Händler, Stände, einer Hüpfburg und Musik kam Volksfeststimmung auf. Kaum verwunderlich, dass nicht nur Familien die Veranstaltung besuchten, sondern auch alteingesessene Fans. „Wir kommen schon seit Jahren hierher und



**Viel Arbeit steckt in dem kleinen Modell:** Christian Drews (2. Vorsitzender des MC Albatros), Frank Browatzki (1. Vorsitzender des MC Albatros) und Modellbauer Gerhard Reinsch (von links) vor dem Kunstflugzeug Pitts.  
Foto: Debbeler

gehören praktisch zum Inventar“, berichtete Sven Gruner. Der 40-Jährige und seine Clique sind „besonders an der hervorragenden Technik interessiert. Man kennt zwar die Darsteller, aber die Modelle sind jedes Jahr neu.“

Die Teilnehmer bauten zu großen Teilen ihre Flugzeuge selber. Dies nimmt etwa zwischen sechs und zwölf Monate in Anspruch. Der Modellbau erfordert nicht nur technisches Geschick, sondern auch eine weitgehende Recherche. Sie schließt historische Gegebenheiten genauso ein wie technische Rekonstruktionen.

Insgesamt besuchten etwa 1000 Zuschauer die Veranstaltung. So beeindruckten beispielsweise eine Pitts und zwei Großsegler. Die Pitts ist das Modell eines Kunstflugzeugs für Wettbewerbe und nur ein Komma sieben Mal kleiner als das Original. Der Modellflieger Gerhard Reinsch baute etwa ein halbes Jahr an der Maschine, der er eine imposante Spannweite von 3,4 Meter verlieh.

Auch im nächsten Jahr wird der Flugtag an Christi-Himmelfahrt in Westerlütten stattfinden. Die Vorbereitungen beginnen wahrscheinlich schon zu Weihnachten.